



INHALT

- 1 **Vorwort**
- 2 **Fragen und Antworten**

Geschätzte Längenfelderinnen und Längenfelder! Geschätzte Grieserinnen und Grieser

Wir haben Sie zuletzt im November 2006 über das optimierte Kraftwerksprojekt Sellrain-Silz informiert. Das Projekt mit der Bezeichnung „Speicherkraftwerk Kühtal“ wurde im Vergleich zu den ersten Projektideen wesentlich verbessert. So entfallen die ursprünglich in der Sulze geplante große Baustelle und die Endlagerstätte für Stollenausbruchmaterial. Damit kann die Zeit der Bauarbeiten im Sulztal wesentlich verkürzt werden. An weiteren Optimierungen der Bauarbeiten wird gearbeitet. Sobald alle wesentlichen

Arbeitsabläufe geplant sind, werden wir Sie darüber informieren. Der nächste wesentliche Schritt ist die Vorbereitung der Einreichunterlagen für das Verfahren zur Genehmigung des Projektes. Dafür werden die gesamten Anlagenteile (Wasserfassungen, Beileitungsstollen, Damm mit Speicher, Krafthaus etc.) im Detail geplant und die Umweltverträglichkeitserklärung (UVE) durch die Erstellung von Gutachten vorbereitet. Auf Basis dieser Gutachten wird die ökologische Verträglichkeit des

Projektes nachgewiesen werden. Über den Stand des Projektes und die Maßnahmen zur Vorbereitung der Umweltverträglichkeitserklärung wurden die Längenfelder Gemeindeführung und alle direkt Beteiligten bereits informiert. Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Längenfeld werden wir ebenfalls laufend über neue Entwicklungen informieren.

Mit freundlichen Grüßen

DI Heinz Pliessnig
Projektleiter

Dr. Bruno Wallnöfer
Vorstandsvorsitzender



Die Wasserfassungen sind am Fischbach in der Schlucht unterhalb der Ambergerhütte, am Schranbach und am Winnebach geplant. Von der Wasserfassung am Fischbach wird das Wasser mit einem Pumpwerk in den höher gelegenen Beileitungsstollen gepumpt.

Was passiert im Sommer und Herbst 2007?

Zur Erstellung der Gutachten sind umfangreiche Untersuchungen im Projektgebiet erforderlich. Dazu werden Mitarbeiter der TIWAG und von ihr beauftragte Sachverständige im Sommer und Herbst 2007 im Projektgebiet Erkundungen durchführen. So werden z.B. Pegel für die Wassermessung am

Fischbach und am Winnebach vorgesehen. Für geologische Erkundungen sind einige Probebohrungen notwendig. Alle Maßnahmen werden selbstverständlich mit den Grundeigentümern abgestimmt und die erforderlichen Genehmigungen bei den Behörden eingeholt. Bei allen Maßnahmen wird auf die Erholungssuchenden und Wanderer, sowie auf die Almwirtschaft und die Jagd die größtmögliche Rücksicht genommen.



In diesem Sommer beginnen die Untersuchungen im Projektgebiet.
(im Bild die hintere Sulztalalm)

Was alles wird untersucht?

- Energiewirtschaft
- Hydrologie, Wasserwirtschaft (Oberflächen- und Grundwasser) und Glaziologie
- Lärm, Erschütterungen, Verkehr, Luft und Klima
- Geologie und Hydrogeologie
- Naturgefahren (Geschiebehaushalt, Wildbach- und Lawinenschutz, Muren, Erdbeben)
- Pflanzen und deren Lebensräume, Almwirtschaft, Boden
- Tiere und deren Lebensräume
- Forstwirtschaft, Jagdwirtschaft, Fischereiwirtschaft
- Gewässerökologie und Limnologie
- Tourismus, Freizeit- und Erholungsnutzung, Landschaftsbild
- Raumordnung, Ortsbild, Sach- und Kulturgüter
- Humanmedizin – Arbeitnehmerschutz
- Altlasten und Abfallwirtschaft

Die aus den Untersuchungen gewonnenen Daten und Informationen bilden die Grundlage für die Planung eines umweltgerechten Projektes, das in weiterer Folge zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) eingereicht wird.

Kontakt Projektbüro (Ortstarif)
DI Heinz Pliessnig
T +43 (0)506 07-21142
Bettina Angerer
T +43 (0)506 07-21072
e-mail: info-skw.kuehtai@tiwag.at